

Rückblick „Moor-Weidesommer 2024“

Am 15.5. sind wir mit 10 Jungrindern unseres Kooperationslandwirts Stefan Schreyer in die Weidesaison gestartet. Die „Herde“ setzte sich neben 4 Tieren der Rasse Brown Swiss (BS) aus 4 BS-Herefordkreuzungen sowie 2 BS-Gallowaykreuzungen zusammen. Letztere zwei Rassen gelten als gut angepasst an die speziellen feucht-nassen Bedingungen im Niedermoor mit der Tiefgründigkeit des Bodens und dem vergleichsweise geringwertigen Futteraufwuchs. Selbst mit diesen Tieren musste aufgrund der hohen Niederschläge, die zu Überschwemmungen auf den Weideflächen in Verbindung mit Hochwasser in der Gelnach führten, der Weidebetrieb im Niedermoor für einige Wochen im Sommer unterbrochen und auf einer Ersatzweide unweit des Hofes von Stefan Schreyer fortgesetzt werden. Ende August kamen nunmehr nur noch die 4 BS-Herefordkreuzungen und die 2 BS-Gallowaykreuzungen zurück ins Niedermoor, wo sie bis zum 11.10. bleiben konnten. Nach einer Weidesaison mit großen Herausforderungen zeigten die Zuwächse, die mittels einer Großtierwaage vor, während und nach der Weideperiode erfasst werden, verhältnismäßig zufriedenstellende Ergebnisse, die für die kommenden Jahre – dann hoffentlich wieder unter „normalen“ Bedingungen – hoffen lassen.

Ein großer Dank gilt unserem Kooperationslandwirt und dessen Frau, die uns mit großem Einsatz und Durchhaltevermögen unterstützen!

Beitrag des Bayerischen Rundfunks zum Thema:

<https://www.br.de/br-fernsehen/programmkalender/sendung-4197978.html>



© Thomas Gretler

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages